

**Vorgestellt**

Informationsverbund Asyl 2

**Editorial****Thema des Monats**

Wissen bringt weiter 3

Bildung im Paritätischen 4

**Forum**

"Auf dem besten WWW.eg" 13

Mit anderen Augen sehen 13

Barrierefreies Internet 14

"Into the light – out of the dark" 14

Kinder ohne deutschen Pass benachteiligt 15

**Aus dem Gesamtverband**

Paritätische Positionen für 16

Verfassung der EU 16

40 Jahre BSHG – wie weiter? 16

Barbara Stolterfoht im Vorstand der DKG 16

Verband fordert Sozialhilfe-Reform 16

Forderungen an die Gesundheitspolitik 17

**Spektrum**

"Maari" soll krebserkrankte Kinder trösten 18

Ideenwettbewerb für ein Wattmobil 18

Welche Reha bei Osteoporose? 18

Notruf-Fax für gehörlose Menschen 18

Hammer Forum: Israelische Soldaten 19

schossen auf Projektleiter 19

Gericht: Zivi braucht Anleitung 19

Checkliste Betreutes Wohnen für Senioren 19

David entdeckt seine Füße 20

Die Komplexleistung Frühförderung 22

nimmt Gestalt an 22

**Sozialpolitik**

"Häusliche Krankenpflege bricht zusammen" 23

Paritätisches Papier zur Suchtprävention 24

Grundsicherung für Kinder überfällig 24

Förderung der Selbsthilfe noch mangelhaft 25

Gesetz gegen Diskriminierung gefordert 25

**Lesen und surfen**

Buchbesprechungen 27

Impressum 27

Veranstaltungen 28

Liebe Leserin, lieber Leser,

kaum eine Rede, kaum ein Zeitungsartikel kommt heute ohne den Verweis auf die Bedeutung von Bildung aus. Bildung wird in Bestsellern versprochen ("Alles, was man wissen muss"), in Quiz-Shows abgefragt, vielfach beschworen ("lebenslanges Lernen") oder mit Aufsehen erregenden Studien geprüft (PISA). Doch auch davon abgesehen gibt es gute Gründe für den Paritätischen Wohlfahrtsverband, sich sehr intensiv mit (Weiter-)Bildung zu beschäftigen.

Ein wichtiger Grund dafür liegt in der rasanten Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechniken. Begriffe wie Handy, SMS und e-Mail, die noch vor zehn Jahren allenfalls einigen wenigen Experten ein Begriff waren, gehören heute zu unseren täglichen Begleitern. Die neuen Technologien haben sich längst durchgesetzt, im Beruf ebenso wie in der Freizeit.

Das ist nicht nur eine technische Frage. Die für den Einzelnen verfügbare oder zu verarbeitende Menge an Informationen ist sprunghaft gestiegen – und das in nahezu allen Bereichen. Vier Fünftel der menschlichen Tätigkeit werden künftig aus dem Umgang mit Informationen bestehen.

Der Erwerb von Bildung ist deshalb heute schwieriger als früher. Bildung galt früher als ein Kapital, von dem man – verfügte man einmal darüber – lebenslang profitieren konnte. Davon kann man heute längst nicht mehr ausgehen. Ohne Weiterbildung wird das einmal erworbene



Wissen immer schneller entwertet. Die Bedeutung von Weiterbildung ist aber noch wesentlich umfassender. Neben der Vermittlung von Wissen bedarf es auch einer Förderung der Kompetenzen, die den richtigen Umgang mit Wissen ermöglichen. Wir brauchen deshalb eine ganzheitliche Bildung, eine Bildung mit Herz und Verstand.

Die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung, Teamfähigkeit und Toleranz müssen deshalb mit einem "lebensumspannenden Lernen" – wie die EU-Kommission in Abgrenzung zum "lebenslangen Lernen" formuliert – einhergehen. Solche Schlüsselkompetenzen können Wissen nicht ersetzen. Wissen aber wird durch sie erst wirklich nutzbar gemacht.

Soziale und fachliche Kompetenz gleichzeitig weiterentwickeln zu helfen, das ist das Ziel von Weiterbildung im Paritätischen. Diesem Anliegen widmet sich die vorliegende Ausgabe der Nachrichten Parität.

*B. Stolterfoht*

Barbara Stolterfoht  
Vorsitzende des PARITÄTISCHEN  
Wohlfahrtsverbandes